

Gedanken zum 100. Heft

Wenn von einer Zeitschrift das 100. Heft erscheint, ist es wohl an der Zeit für einen Rückblick. Ein Jahr nach der Gründung der Arbeitsgemeinschaft am 1. Mai 1965 erschien am 1. Mai 1966 das 1. Heft unserer Zeitschrift. Darin enthalten ist ein Beitrag von Ulrich A. Corti „Aufgaben und Probleme der ornithologischen Erforschung der Alpen“. Er umreißt darin Aufgaben und Ziele, welche die Gründung der Arbeitsgemeinschaft zum Ziel hat und weist auf viele offene Fragen bei Beobachtung und Dokumentation in den Alpen hin. Wieviel haben wir erreicht? Vielleicht nimmt sich der eine oder andere Leser dieses erste Heft zur Hand und denkt über seinen Beitrag im Sinne der Ausführungen Cortis nach. (Auf Wunsch kann eine Kopie übersandt werden.) Dies sollte auch Autoren daran denken lassen, ob sich in ihren Aufzeichnungen diesbezügliches Material findet. (Siehe dazu auch „Eine Bilanz nach 25 Jahren“ in 6, 105–107).

Nach dem Muster einer anderen Zeitschrift erschien im 1. Band (1966–1968) jeder Beitrag in einer eigenen Nummer. Dies führte dazu, dass dieser Band 19 Nummern (1–19) hatte, was sich aber mit Band 2 änderte, sodass jeder weitere Band 10 Nummern umfasst.

Einen wesentlichen Anteil am Erscheinen der Zeitschrift hat Dr. Ulrich A. Corti, Zürich, der bis zu seinem Tod am 12. Jänner 1969 die Herstellungskosten übernahm, soweit sie nicht durch Mitgliedsbeiträge abgedeckt werden konnten. Nach seinem Tod unterstützte seine Witwe, Frau Rita Corti (gest. 27. Februar 1991), die Zeitschrift mit erheblichen Spenden. Zu danken ist natürlich auch den Mitgliedern

unserer Arbeitsgemeinschaft, die oftmals über den Mitgliedsbeitrag hinaus unsere Kassa durch Spenden füllten. Schließlich haben auch das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung und der Tiroler Landesregierung Beiträge, die diese Länder betreffen, durch Subventionen unterstützt. Swarovski Optik stieg 1992 erfreulicherweise als Förderer ein.

Ohne unser Zutun haben immer wieder die Herausgeber anderer Zeitschriften diese zum Tausch angeboten. So ist *monticola* heute in Bibliotheken von Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Kroatien, Malta, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweiz, Slowenien, Slowakei, Spanien, Ungarn zu finden.

Zu danken ist auch den Autoren. Ohne Beiträge kann keine Zeitschrift erscheinen. Hier gab es allerdings öfter auch Probleme. Es war nicht immer leicht, das Heft zu füllen und zeitgerecht herauszubringen.

Ganz besonders zu danken ist Dr. h.c. Rolf Hauri, der all die Jahre hindurch in wichtigen und schwierigen Entscheidungen ein treuer Weggefährte war.

Zu danken ist aus diesem Anlass besonders meiner Frau, die vom 1. Heft an alle Hefte korrigierte. Zu Recht wurde ihr bei der Jahrestagung 1988 das *monticola*-Abzeichen in Gold verliehen.

Vom Inhalt der Zeitschrift ist insbesondere auf die vielen Berichte unserer Tagungen hinzuweisen. Für die mühevollen Arbeit der Zusammenfassung aller Notizen der Teilnehmer ist den Autoren großer Dank auszusprechen. So erschienen über viele Gebiete der Alpen z.T. recht ausführliche Beiträge

(siehe 7, 193 und dieses Heft). Sie können wohl als ein Baustein zur Kenntnis der Vogelwelt dieser Gebiete angesehen werden. Dabei gab es verschiedene interessante Beobachtungen und auch Erstbeobachtungen mancher Arten.

Bei der heurigen Jahrestagung wurde auch über die Zukunft der Arbeitsgemeinschaft und der Zeitschrift gesprochen. Eine Gruppe von Mitgliedern befasst sich mit all den notwendigen Fragen.

Diesen Beitrag möchte ich mit den Schlussworten von Rolf Hauri in seinem Beitrag „30 Jahre monticola“ (7, Nr. 77, Umschlag S. 2) im Jahr 1995 beenden: „Gewisse Überalterungs- und Nachfolgefragen beschäftigen uns. Hoffen wir auf Lösungen, die das dreißigjährige Werk auch für die Zukunft sichern werden!“

Franz NIEDERWOLFSGRUBER

Jahrestagungen 1995–2006

1995 Samedan, Engadin/Schweiz

Vogelbeobachtungen im Oberengadin und in den angrenzenden Gebieten, mit besonderer Berücksichtigung der Höhenverbreitung der Vögel (SONNENSCHNEIN), 7, 233–242.

1996 Gmunden/ Österreich

Ein weiterer Beitrag zur Ornithologie des oberösterreichischen Salzkammergutes – Ergebnisse der 32. monticola-Tagung vom 6. bis 9. Juni 1996, Gmunden (BRADER & FORSTINGER), 8, 25–38.

1997 Donovaly/Slowakei

33. monticola-Jahrestagung vom 12.–15.6.1977 in Donovaly/Slowakei (OBERHÄNSLI-NEWEKLOWSKY), 8, 55–84.

1998 Monte Bondone/Trentino/Italien

34. monticola-Jahrestagung Monte Bondone/Trentino/Italien 19.–24. Mai 1998. (NIEDERWOLFSGRUBER & OBERHÄNSLI-NEWEKLOWSKY), 8, 167–191.

1999 Fall/Oberbayern

Naturschutzprobleme an der Isar – Die 35. monticola-Tagung in Fall/Oberbayern (SONNENSCHNEIN), 8, 197–205.

2000 Einsiedeln/Schweiz

Zur Vogelwelt in den Schwyzer Voralpen. – 36. MONTICOLA-Jahrestagung, Einsiedeln, Kanton Schwyz, Schweiz., 15.–18. Juni 2000 (HAURI), 8, 249–264.

2001 Reichenau an der Rax/Österreich

Ein Beitrag zur Vogelwelt am Ostrand der Alpen im Gebiet von Rax und Schneealpe (Österreich). – Bericht über die 37. monticola-Jahrestagung 5.–10.6.2001, Reichenau an der Rax. (NIEDERWOLFSGRUBER), 9, 162–179.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 2002-2006

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Niederwolfsgruber Franz

Artikel/Article: [Gedanken zum 100. Heft. 363-364](#)